



Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt a. M.

PRÄSIDENT

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Stephan Mayer
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

30. Juli 2025

Zukunft gestalten mit Sondervermögen: Sport bringt Rendite für alle

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,
lieber Herr Mayer,

der bundesweite Sanierungs- und Modernisierungstau von Sportstätten ist eklatant und wird auf mindestens 31 Milliarden Euro beziffert. Die bisherigen Investitionen von Bund, Ländern und Kommunen reichen nicht aus, um diesen Sanierungstau abzubauen. Es braucht jetzt ein klares Bekenntnis, Sportstätten und Bewegungsräume zukunftsfähig und gerecht zu gestalten.

Denn: Sportstätten sind von zentraler Bedeutung, um unser Land in Bewegung zu bringen und die Potenziale der Vereine für das soziale Miteinander und die Lebensqualität zu entfalten. Sportstätten kommen konkret bei den Menschen vor Ort an. Die Bevölkerung sieht, dass sich etwas unmittelbar für ihren Alltag verbessert. Sie bieten Raum für Teilhabe, fördern die Gesundheit, stärken den sozialen Zusammenhalt und leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und Nachhaltigkeit.

Das 100-Milliarden-Euro Sondervermögen für Länder und Kommunen – und konkret der Gesetzesentwurf zum Länder-und-Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG) – kann hier Abhilfe schaffen. Mit dem gemeinsamen Beschluss vom 18. Juni 2025 haben der Bundeskanzler und die Regierungschefs der Länder die Dringlichkeit einer flächendeckenden Sportstättensanierung anerkannt und mit der Erweiterung der Förderzwecke im Sondervermögen entsprechend gewürdigt.

Aber: im aktuellen Gesetzesentwurf zum LuKIFG findet sich die Verwendungsmöglichkeit für Investitionen in die Sportinfrastruktur lediglich in der Gesetzesbegründung. Um den Ländern mehr Rechtssicherheit und eine stärkere Begründungsgrundlage für die Mittelverwendung im Sportbereich zu geben, halten wir eine Aufnahme direkt in den Gesetzestext für erforderlich. Wir appellieren daher an Sie in Ihrer Funktion als sportpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, sich im Rahmen des parlamentarischen Verfahrens dafür einzusetzen, dass der Sport explizit in die Förderbereiche nach § 3 LuKIFG-E aufgenommen wird.

Gerade in der Umsetzung hat der Sport vielfach bewiesen, dass er bereitsteht, um Fördermittel schnell und zielgerichtet einzusetzen. Die Bedarfe sind bekannt und Vorhaben können zügig realisiert werden. Der Sport ist ein verlässlicher Partner, wenn es darum geht, Investitionen mit gesellschaftlicher Wirkung unmittelbar vor Ort sichtbar und spürbar werden zu lassen.

Thomas Weikert

Deutscher Olympischer Sportbund · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
T +49 69 6700-400 · F +49 69 6701140 · weikert@dosb.de · www.dosb.de

Im Namen des organisierten Sports danke ich Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung und würde mich über einen persönlichen Austausch hierzu sehr freuen. Bis dahin verbleibe ich

mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Thomas Weikert". The signature is stylized with a large, flowing 'T' and 'W'.

Thomas Weikert
DOSB-Präsident